



Notfall-Checkliste für die Anästhesiologie: „eGENA“ Förderprojekt der Funk Stiftung erfolgreich beendet und ab sofort verfügbar

Hamburg, 02. Juli 2020 – Die elektronische Gedächtnis- und Entscheidungshilfe für Notfälle in der Anästhesie, kurz eGENA, steht für Anästhesiologen nun deutschlandweit zum Download bereit.

Die Web-Applikation eGENA („elektronische Gedächtnis- und Entscheidungshilfe für Notfälle in der Anästhesie“) wird als Notfall-Checkliste in der Anästhesiologie für den Routine- und Notfallbetrieb eingesetzt. Dabei ist sie ein wichtiges Hilfsmittel, um Anästhesisten im Notfall zu entlasten und so die Sicherheit für Patienten im Operationssaal zu erhöhen.

Laut Privatdozent Dr. Michael St. Pierre, Oberarzt am Universitätsklinikum Erlangen und Projektleiter, habe eine Arbeitsgruppe im Rahmen des Förderprojekts der Funk Stiftung realisieren können, was im Fach Anästhesiologie in all den Jahren zuvor bisher noch niemand umsetzen konnte.

Als sogenannte ‚Progressive Web App‘, die auf Computer oder Tablet direkt im OP-Saal installiert werden kann, verbessert eGENA auf effiziente Art und Weise die medizinische Versorgung. Die nach DIN EN ISO 9241-210 entwickelte eGENA gibt dabei benutzerfreundlich Hilfestellung in intra- und perioperativen Notfallsituationen und leitet den Anwender zuverlässig durch Sofortmaßnahmen, diagnostische Überlegungen sowie Therapieentscheidungen. Aufgrund der Darstellung auf Tablets oder Computerbildschirmen können alle Teammitglieder Einsicht in die aktuellen Handlungsitems nehmen und dadurch das gemeinsame Agieren optimieren. Um die Anwenderfreundlichkeit und lokale Relevanz zu erhöhen, bietet eGENA Kliniken die Möglichkeit, lokal relevante Informationen (z. B. Telefonnummern, Handelsnamen von Medikamenten, Lagerorte von Notfallequipment etc.) anzupassen. Da eine strukturierte Einführung und ein Training im Umgang mit eGENA maßgeblichen Einfluss auf die Akzeptanz und Anwendungshäufigkeit im Alltag haben wird, wird zusammen mit der App auch ein integriertes Schulungskonzept angeboten, mit dessen Hilfe die Einführung von eGENA in den Kliniken durchgeführt werden kann. Die Web-Applikation wurde von einer Arbeitsgruppe des Berufsverbands Deutscher Anästhesisten (BDA) und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI) entwickelt; weiterer Kooperationspartner war das Institut für Medizininformatik der Universität Erlangen-Nürnberg.

Dr. Alexander Klein, Repräsentant der Funk Stiftung, kommentiert: „Wenn eGENA zu einer Standardanwendung bei Anästhesisten geworden ist, macht das jede Narkose in Klinik und Praxis sicherer. Zwischenfälle werden beherrschbarer, besonders auch, weil die vorhandenen Teamressourcen systematisch genutzt werden.“

Weitere Informationen sowie ein Video zu eGENA finden Sie auf den Webseiten der Funk Stiftung, des BDA und der DGAI:

- <https://www.funk-stiftung.org/de/projekte/risikomanagement/elektronische-gedaechtnis-und-entscheidungshilfe-fuer-notfaelle-in-der-anaesthesia/>
- <https://www.bda.de/projekte-themen/egena.html>
- <https://www.dgai.de/projekte/egena.html>

Bildmaterial (wird Ihnen auf Anfrage gerne hochauflösend zur Verfügung gestellt):



Ansprechpartner Medien:



Funk Stiftung
Diana Lumnitz
Valentinskamp 18
20354 Hamburg

fon +49 40 35914-956
d.lumnitz@funk-stiftung.org

Ansprechpartner Projekt:

Dr. Alexander Klein, LL.M.
als Repräsentant der Funk Stiftung

fon +49 30 250092-810
a.klein@funk-gruppe.de

Über die Funk Stiftung:

Funk-Gesellschafter Dr. Leberecht Funk gründete 2014 gemeinsam mit seiner Ehefrau Maritta die gemeinnützige Funk Stiftung. Stiftungszweck ist die Förderung von Forschungs-, Bildungs- und Praxisprojekten rund um die Themenwelt des

Ansprechpartner Medien:



Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin

Dr. Christian Hermanns
presse@bda-ev.de

Ansprechpartner Projekt:

Priv. Doz. Dr. med. Michael St.Pierre, MSc., DEAA
Oberarzt am Universitätsklinikum Erlangen

fon +49 9131 854-2308 (DECT)
michael.st.pierre@uk-erlangen.de

Über den Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V. (BDA):

Der Berufsverband Deutscher Anästhesisten e. V. (BDA) ist der Zusammenschluss von Fachärztinnen und Fachärzten für Anästhesiologie und Ärztinnen und Ärzten, die in der Weiterbildung für das Gebiet Anästhesiologie begriffen sind.



Risiko- und Versicherungsmanagements. Neben gezielter Projektförderung soll die Stiftung auch Preise vergeben und Fachveranstaltungen durchführen. Ein weiteres Förderungsfeld sind kulturelle Projekte.

Er wurde 1961 in München gegründet und vertritt mittlerweile über 16.000 Mitglieder, von denen ca. 2.000 vertragsärztlich tätig sind.

Über die deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie & Intensivmedizin (DGAI):

Nach ihrer Satzung hat sie die Aufgabe, "... Ärzte zur gemeinsamen Arbeit am Ausbau und Fortschritt der Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie zu vereinen und auf diesen Gebieten die bestmögliche Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen."

Weitere Informationen zur Funk Stiftung finden Sie unter www.funk-stiftung.org

Weitere Informationen zum BDA und DGAI finden Sie unter <https://www.bda.de> und <https://www.dgai.de>.